





China.

Japan soll sich entschuldigen.

Nach einer drahtlosen Meldung aus Peking richtete der chine- sische Außenminister an die japanische Gesandtschaft eine Note, worin er sie ersucht, den japanischen Konsul in Tschu a seines Amtes zu entheben. Er verlangt ferner für die während der jüngsten Vorfälle getöteten oder verwundeten Chinesen eine Schadloshaltung und fordert schließlich, daß der japanische Konsul sich bei den chinesischen Stadtbeförden entschuldige.

Aus dem Freistaat Lübeck.

Mittwoch, 10. Dezember.

Höchstpreise für Herbstgemüse.

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat durch eine im „Reichsanzeiger“ veröffentlichte Bekanntmachung bestimmt, daß mit Wirkung ab 1. Dezember 1919 für Gemüselieferungen auf Grund genehmigter Lieferungsverträge wieder ausschließlich die in den amtlichen Vertragsmustern vorgegebenen Preise und Zuschläge für die Aufbewahrung gelten. Diese Preise sind Höchstpreise im Sinne des Gesetzes und dürfen nicht beim Höchstpreis vorzugsweise Gemüse nicht überschritten werden.

Table with 2 columns: Item description (e.g., für Herbstweißkohl, für Dauerweißkohl) and Price per 100 kg (e.g., 4,00 M, 6,50 M).

Sat der Anbauer bezogene Aufwendungen an Arbeit oder in Kosten für die Aufbewahrung gehabt (Einmieten, Einkletern und dergleichen) so erhält er als Vergütung a) bei den zu 2, 4 und 8 genannten Gemüsesorten vom 16. bis 31. Dezember 1919 . . . 0,50 M je Ztr.

Mit der Faust auf den Tisch!

Unsere Ernährungslage liegt seit Wochen sehr im argen. Die rationierten Lebensmittel werden immer knapper, enger und — wie die vorige Woche verzehrte Margarine bewies — flechter. Leider ist an eine ausreichende Zufuhr ausländischer Lebensmittel nicht zu denken, schon deshalb nicht, weil unser Papier keinen Wert hat. Es muß aber doch darauf geachtet werden, daß unsere maßgebenden Stellen nichts unversucht lassen, um eine Besserung unserer Ernährungsverhältnisse durchzuführen.

Am Donnerstag, dem 11. Dezember, ein. Die Versammlung findet um 8 Uhr im Gewerkschaftshause statt. Kräf tlich an der Sache teilnehmen. Die Hausangestellten halten. Diese Anregung geht von der Abteilung für Frauen und Mädchenfürsorge, die vom Wohlfahrtsamt eingerichtet worden ist, aus.

Der Verein der Musikfreunde wendet sich an seine Mitglieder und an alle Abonnenten der vollständigen und der Symphonie-Konzerte um Zuwendungen, damit die Not des arbeitslosen und willigen Orchesters durch wirtschaftliche Besserstellung behoben werden kann.

Angrenzende Gebiete.

Hamburg. Die Landesorganisation der sozial- demokratischen Partei Hamburgs beschäftigte sich mit der Tätigkeit der Bürgerschaftsfraktion. Genosse Cohn hätte erwartet, daß mehr erreicht worden wäre, forderte erhöhte Beteiligung der Parteimitglieder in den Schulen, energische Stellungnahme gegenüber dem Mietwucher und kündigte event. zum Januar einen Mieterstreik an.

Hamburg. Die Opfer auf der Vulkanwerft. Bei der Wiedereröffnung der Werft am heutigen Mittwoch bleiben 509 Arbeiter auf der Strecke liegen. Sie werden nicht wieder eingestellt, weil die Direktion in ihnen die Schuldigen an den behauerischen Zuständen auf der Werft erblickt.

Hamburg. Der Sozialistenausschuß der Bürgerschaft berichtet in seinem ersten Bericht u. a. über den Antrag der Unabhängigen über die Sozialisierung der Schlachtereibe und die Herbeiführung der Wurst in einem kommunalen Betriebe. Letzteres wurde von der Mehrheit des Ausschusses für zurzeit nicht ausführbar erklärt.

dem ersten Vortrag, der noch Schmähungen gegen die deutsche Kultur war, verglich ein Redner das Deutsche Reich mit einem Sack fauler Äpfel. Darob bemächtigte sich der Deutschen große Erregung und sie stürzten den Rednerisch. Es kam zu einem Handgemenge, bei dem der Leiter der Versammlung so mitgenommen wurde, daß er nach Hensburg ins Krankenhaus geschafft werden mußte.

Reudoburg. Gefakte Eisenbahnräuber. Seit längerer Zeit wurden auf dem hiesigen Güterbahnhof der Staatsbahn Diebstähle ausgeführt, ferner nachts mit Stützgeräten beladene Güterwagen erbrochen und beraubt, ohne daß man die Täter abfassen konnte.

Rostow. Die Junter organisieren ihre Hilfs- truppe. Im „Rostoder Arbeiter“ lesen wir: „Eine Landes- organisation der Deputatisten und Tagelöhner Mecklenburgs soll gegründet werden. In einem vorläufigen Aufruf fordert der vorbereitende Ausschuß, welcher sich gebildet hat, zur Sammlung und zum Zusammenschluß auf.“

Reesgrunde. 200000 Weihnachtspakete auf dem Meeresgrunde. Der amerikanische Dampfer „Newwood“ ist untergegangen und mit ihm eine überaus wertvolle Ladung. Sie bestand aus 8000 T. Liebesgaben und zum anderen Teil aus Kupfer, Zinn usw. und stellte einen ungefähren Wert von 20 bis 25 Millionen Mark dar.

Neueste Nachrichten.

Der Kohlenmangel.

II. Karlsruhe, 10. Dezember. Infolge Kohlenmangels haben in Straßburg und Kolmar mehrere Betriebe schließen müssen. Die deutsche Mark wird nur noch mit 7 Centimes bewertet.

Die Hungersnot in Wien.

II. Wien, 10. Dezember. Die Nahrungsmittel in Wien reichen nur noch bis zum 8. Januar. Das städtische Amt stellt fest, daß die Sterblichkeit im November doppelt so groß war, wie im gleichen Monat des Vorjahres.

Serbischer Aufmarsch gegen Italien.

II. Wien, 10. Dezember. Das „Wiener Journal“ meldet aus Ugram: Das Belgrader Kriegsministerium gibt bekannt, daß das ganze erste und vierte Armeekorps gegen Dalmatien, Italien und Nordalbanien im Aufmarsch begriffen seien.

Die Aufteilung der deutschen Küstenschiffe.

II. Bern, 10. Dezember. Der Oberste Rat regelte grundsätzlich die Verteilung der ausgelieferten deutschen Küstenschiffe an die kleinen Nationen.

Erfundene Neuierungen Rostkes.

II. Rotterdam, 10. Dezember. Die „Daily Mail“ enthält einen Bericht ihres Berliner Korrespondenten über eine Unterredung mit Reichswehrminister Rostke, der nach dem gemanneten Blatte u. a. ausführte: Ich werde eine Ublehnung des Protokolls befürworten, denn die Grenze des Erträglichsten ist jetzt überschritten. Das die Alliierten Deutschland besetzen, wenn sie wollen! Der jährige Friede sei kein Friede, sondern eine Verlängerung des Kriegszustandes.

Die Amerikaner zum Einmarsch bereit.

II. London, 10. Dezember. Eine „Exchange“-Meldung besagt: Das Auswärtige Amt teilt mit, daß die 12 000 Amerikaner, die sich in dem Besatzungsgebiet am Rhein befinden, von Marschall Foch für den Vormarsch der Alliierten verwendet werden können, wenn Deutschland die Unterschrift des Protokolls verweigert.

Die Nationalisierung der Bergwerke.

II. London, 10. Dezember. Dienstag wurde in London ein Sonderkongreß der englischen Gewerkschaften eröffnet, um zu dem Mißerfolg der politischen Forderungen, insbesondere der Nationalisierung der Bergwerke, Stellung zu nehmen.

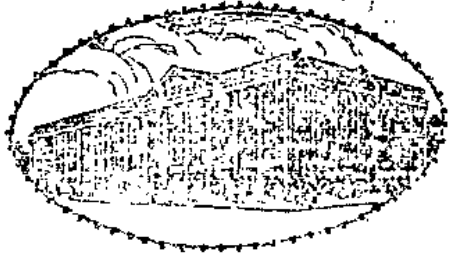
Feierliche Eröffnung des Panama-Kanals.

II. Panama, 10. Dezember. Der amerikanische Kriegsminister Baker teilte mit, daß die feierliche Eröffnung des Panama-Kanals für die ersten Monate des nächsten Jahres vorgesehen ist. Die Flotten aller Länder sollen dazu eingeladen werden.

Verantwortlicher Redakteur: Otto Friedrich. Verleger: Th. Schwabe. Druck: Friedr. Wagner & Co. Sämtlich in Lübeck.

Der Verband der Hausanwärterinnen leidet keine Mitglieder und Vertrauen aus den arbeitstätigen Ständen zu einer Verjamm-

# Geschenk-



# Gutschein.

## Geschenk-Gutschein

über

me. pr.

in Worten

nr.

Dieser Gutschein wird jederzeit an meinen Kassen in Zahlung genommen.

**Rudolph Karstadt**  
Lübeck.

# Geschenk-Gutscheine!

Wenn Sie jemand beschenken wollen und nichts geeignetes für ihn wissen, kaufen Sie einen Geschenk-Gutschein. Die Geschenk-Gutscheine ermöglichen ein Geschenk in einer Form zu machen, die nach keiner Richtung hin unsympathisch sein kann und in jedem Falle dem Wunsch des Beschenkten entspricht. Die Geschenk-Gutscheine sind in den Beträgen von 5.—, 10.—, 15.—, 20.—, 30.—, 50.—, 100.— an jeder Kasse erhältlich und werden jederzeit lebhaft gefragt, sind aber besonders im Weihnachtsverkehr begehrt.

**Rudolph Karstadt** Lübeck  
Komm.-Gef.

## Achtung, Seeleute!

Donnerstag, d. 11. Dezbr., abends 7 Uhr, (11268)

**Mitglieder-Versammlung**  
im Lokale des W. Palm, Hinterstraße 47.  
Deutscher Seemannsbund.

## Konsumverein

für Lübeck und Umgegend  
c. S. m. b. G.

## Bezirks-Versammlung

für die Mitglieder  
„Vorwerk“  
am Freitag, d. 12. Dezbr., abends 7 1/2 Uhr,  
im Gasthof von Wecke, Vogenstraße.

**Tagesordnung:**  
1. Geschäftsbericht.  
2. Stellungnahme zur Sterbehunterstützung.  
3. Bericht des Genossenschaftsrats und Neuwahl desselben.  
4. Genossenschaftliches.  
Wegen der Wichtigkeit bitten wir um recht zahlreichen Besuch.  
(11277) Der Vorstand.

Ad. Kühner, Uhrmach. u. Goldschm., Fünfhausen 13.  
Eig. Reparaturwerkstatt.

## Freie Gewerkschaften oder Arbeiter-Union?

Ueber dieses Thema spricht Genosse **Urbahn-Hamburg** in **öffentlicher Volks-Versammlung**  
am **Donnerstag, d. 11. Dez., abds. 7 Uhr** im **Gewerkschaftshaus**  
**Freie Aussprache!**

Das **Gewerkschaftsrat**, die **Gewerkschaftsvorstände**, der **Arbeiterrat**, sowie die **Betriebsräte** und **Betriebsmänner** sind **besonders** eingeladen.  
(11264) **Allgemeine Arbeiter-Union, Lübeck.**

## Deutscher Metallarbeiter-Verband.

Verwaltungsstelle Lübeck.

## Achtung! Banischloffer!

Donnerstag, d. 11. Dez., 5 Uhr.

## Versammlung im Gewerkschaftshaus.

**Tagesordnung:**  
Lehrlingsfragen.  
(11265) Die Ortsverwaltung.

## Gesellschaftshaus Pockenhof.

Morgen Donnerstag (11266)  
**Gr. Tanzabend.**  
Anf. 6 Uhr. F. Westhofing.

## Unabhängige Sozialdemokratische Partei

Ortsgruppe Lübeck. Bureau: Fleischhauerstr. 8.

## Mitglieder-Versammlung

am **Donnerstag, dem 11. Dezember abends 7 Uhr**  
im **Gewerkschaftshaus.**

**Tagesordnung:**  
1. Bericht vom Parteitag.  
2. Neuwahlen.  
(11268) **Der Vorstand.**

## Flora = Tanz

Donnerstag, den 11. Dezember. (11240)

**Cesellschaftshaus**  
**Weisser Engel**  
Rageburg, Alter 29, Erdstation d. Linie 1  
Jeden Sonntag und Donnerstag:  
**Gr. Ballmusik.**  
Anf. Sonntag 4 1/2, Donnerstage 6 1/2 Uhr.

## Adlershorst. Tanz

Jeden Donnerstag: (11241)

**Bruchbänder, Leibbinden, künstl. Glieder, Gummwaren, chirg. Artikel, Verbandstoffe**  
**Dr. med. H. Wolfermann & Cie.**  
Beckergr. 2. Lübeck. Haus Opera.  
Lieferant der Krankenkassen. Damenbedienung.  
Für die von uns angefertigten Bruchbänder übernehmen wir für guten Sitz und sichere Zurückhaltung auch der schwersten Brüche jede Garantie. (11239)

**Reparaturen** die Nr. 2360 und Neuauflagen bis Nr. 830 fertig und bitten wir um schnellste Abholung. Verstärkungen auf Neuauflagen und auch auf Reparaturen werden wieder entgegen genommen. (11239)  
**Die Schuhfürsorge** Königstraße 19, Zimmer 2

## Niedermaus

Direktion: H. Todt.  
Fünfhausen 17/19.

## Neu! Kabarett-Diele. Neu!

Grosses Dezember-Eröffnungs-Programm  
Täglich abends 8 Uhr.

Werner Alberti, Kammeränger.	Werner Alberti, Fränzl Sylva, Opern-Duette.
Fränzl Sylva, Opensängerin.	Kaethe Schwebbe, Solo-Spieltänzerin.
Hans Lützw., Ballettmeister u. Solotänzer v. d. Staatsoper Berlin.	Geschwister Graff, Akrobat. Tänzerinnen.
Gebr. Pentsch, Excentric-Tänzer.	Rolf Hegewald, 11246 Chansonier u. Ansager.

Ball und Orchester: Kapellmeister Hans Elvers.  
Täglich nachmittags 4-Uhr-Tee:  
Auftreten sämtlicher Künstler.  
Echte Biere. Echte Weine. Kaltes Buffet.

## Stadthallen-Sichtspiele Lübeck

Mühlentorstraße 13  
das modernste und größte Lichtspiel-Theater am Platz.  
Nur noch 2 Tage:  
Zum 30. Todestage des beliebten Schriftstellers Ludwig Anzengruber bringen wir in unserem Progr. die Verfilmung eines seiner besten Werke.  
„Der ledige Hof“ in 5 Akten.  
Glänzende Aufmachung! Vorzügliches Spiel! Spannende Handlung!  
Außerdem: „Zwischen Tod und Leben“ Schauspiel mit 1 Vorspiel und 5 Akten, in der Hauptrolle Alexander Weissl und der beliebte Lübecker Schauspieler Stahl-Nachbaur.  
„Abgeblitzt“ Schwank. (11247)  
Auf unser Orchester wird besonders hingewiesen.

## Zentral-Theater

Moderne Lichtspiele  
25 Johannisstrasse 25  
Programm vom 9. bis 11. Dezember 1919.  
Gefühlsregung für Lübeck!  
Die Operette.  
**Das Dreimäderlhaus**  
Schuberts Liebesroman, für den Film bearbeitet von Richard Oswald.  
In den Hauptrollen: Sybille Binder, Antia Berber, Conrad Veidt, Bruno Eisgrün.  
Egode Nissen-Film  
**Die Rachegöttin**  
Drama in 4 Akten.  
**Wenn man neuglerig ist**  
Lustspiel. (11260)

Gold, Silber u. Münzen zu höchsten Preisen kauft  
(11234) Matern, Pecton, CG.

## Verein Fritz Reuter

Lübeck.  
**Versammlung**  
an'n Donnerstags, d. 11. Dezbr., abends 8 Uhr  
im Vereinslokal Mariengrow 15.  
Frnd Boldt hett inhött.  
(11267) **De Vögrstand.**

**Konzerthaus Lübeck.**  
Kein Kino! Kein Kino! Gastspiel der Neuan deutsch. Bühne.  
Montag, 15. Dienstag, 16., Mittwoch, 17. Dez., abends 7 Uhr!  
Nur 3 Tage!  
Von der Zensur verboten gewesen!  
**Der Mädchenbändler.**  
Vorverkauf: Zigarrengeschäft Hinrich Buse, Breite Straße 55. (11266)

## Hansa-Theater

Mittwoch 7 Uhr:  
**Eine Ballnacht**  
Operette von O. Straus.  
Donnerstag:  
Die Czardasfürstin. (11261)  
Freitag:  
Die Faschingsfee.  
Sonabend:  
Die Czardasfürstin.

## Stadtheater Lübeck

(11259)  
Mittwoch, den 10. Dezbr.: Abends 7 Uhr.  
12. Vorstellung im Mittwoch-Abonnement.  
**Der Sturz des Apostel Paulus**  
Drama von Roli Laukner.  
Donnerstag, den 11. Dezbr.: Schauspielgemeinde. Rote Karten.  
**Der Diamant.**  
Freitag, den 12. Dezember: 12. Vorstellung im Freitag-Abonnement.  
**Der Troubadour.**  
Sonabend, 13. Dezember: **Der Vogelbändler**



Der treue Erbhörer  
des Lehrganges ist und bleibt  
Dr. Gentner's  
Schwefelbepan  
**Nigrin**  
Seine Wasserkrone — nur aus  
Del und Wachs bestehend —  
gefrier nicht, verdirbt und durch-  
stößt die Dosen nicht, gibt auch  
wässern und wasserfesten Sch-  
glanz. (11237)  
Nur hauchdünn  
mit Karpen anfragen.

**Pachtzahlung.**  
Die am 1. März, d. J. fällig gewordenen Pachten  
sind zumeist fällig bis  
zum 18. Dezember 1919  
zu entrichten, andernfalls die Pächter sich der Gefahr  
aussetzen, daß ihnen das Land abgenommen werden  
kann.  
Schreibzettel von 9-1 Uhr vorm.  
Lübeck, den 10. Dezember 1919. (11258)  
Die Stadtkasse.

Deutschlands Ausverkauf.

Die deutsche Mark notiert gegenwärtig in Amsterdam 5,35. Das bedeutet, daß etwa 100 deutsche Papiermark gleich acht Goldmark sind.

Immerhin muß das deutsche Volk sich wenigstens nach Möglichkeit dagegen schützen, gänzlich ausverkauft zu werden. Bergwerke, Häuser und Fabriken können die Ausländer wenigstens nicht wegkloppen, die Objekte bleiben unserem Zugriff unterworfen.

„Unabhängige“ Bilanzverfälschungen.

Man schreibt uns: Auf dem „unabhängigen“ Parteitag in Leipzig erstattete der Parteisekretär Dittmann den Geschäftsbericht der Parteileitung.

Hier stimmt irgend etwas nicht. Da wir nicht annehmen, daß Dittmann mit falschen Ziffern im Kasfenbericht gearbeitet hat, so vermuten wir, daß er aus Agitationsrücksichten die Mitgliederzahl etwas zu sehr nach oben abgerundet hat.

Wir müssen offen und ehrlich eingestehen, daß wir hier nicht mitkönnen. In unserer Partei werden Beiträge bis zu 1 Mk. gezahlt.

gestellte Rechnung ergibt, nur 8 1/2 Pfennig Monatsbeitrag erhebt?

Aber Spatz heisse! Die „Unabhängigen“ erheben von ihren Mitgliedern einen weit höheren Beitrag als den errechneten und dazu noch sehr umfangreiche Extrabeiträge.

Unbetracht dieser dunklen und zumindst recht unklaren Berichterstattung, die nur auf die Wirkung nach außen zugeschnitten ist, empfehlen wir den „Unabhängigen“, unverzüglich einen „Betriebsrat“ einzusetzen.

Mus dem Freistaat Lübed.

Mittwoch, 10. Dezember.

Gegen Schleichhandel und Preistreiber.

Das neueste Reichsgesetzblatt veröffentlicht eine Verordnung über Sondergerichte gegen Schleichhandel und Preistreiber (Wuchergerichte), dessen Inkrafttreten jedenfalls geeignet sein wird, dem immer dreister auftretenden Treiben der Schleichhändler und Nahrungsmittelschieber einen energischen Damm zu setzen.

Durch diese sehr begrüßenswerte Verordnung ist endlich eine Handhabe gegeben, um mit aller Entschiedenheit Schleichhandel und Wucher zu rüden. Auch die durch die Verschlebung des Ausland einbreitende Valutahäufung wird erfolgreich bekämpft werden können.

Schwurgericht.

Am Dienstag begannen unter dem Vorsitz des Landgerichtspräsidenten Dr. Meyer-Lürken die Schwurgerichtsverhandlungen. Angeklagt ist der 29jährige Elektrotechniker Göhr aus Lübeck wegen Urkundenfälschung.

aus. G., der noch völlig unbestraft ist, ist geständig, diese Fälschungen begangen zu haben. Die Frage auf Urkundenfälschung und Betruges wird von den Geschworenen verneint; die Fälschung von Legitimationspapieren bejaht.

Wegen Doppeltaxe, Urkundenfälschung und Betruges hatte sich der in Leipzig gebürtige 30 Jahre alte Handlungsgehilfe Rast zu verantworten. Der Angeklagte ist wegen Unterschlagung und Diebstahls mehrfach vorbestraft.

Der Angeklagte kann in der Verhandlung keinen wichtigen Grund für seine Laten angeben. Er will seine zweite Frau weniger aus Liebe und Neigung, sondern vielmehr auf Drängen seiner zukünftigen Schwiegermutter geheiratet haben.

Ingenieur Horstmann.

Roman von Wilhelm Hegelex.

57. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.) Früher als es Sitte war, hing Frau Horstmann an Gesellschaften zu geben. Anfangs bekam sie manche Ablagen. Es gab Leute, die es ständlich fanden, daß die Frau, deren Mann im Zerkhaus saß, sich so in der Öffentlichkeit zeigte.

heraufdämmende Morgenröten. In allen Winkeln huschten schwarze Schatten. Ein fader, etelhafter Geruch, gemischt aus Zigarettenrauch und Weinstaub erfüllte die Luft.

XIII.

Auf der linken Rheinseite, eine Stunde von Rommshagen, liegt in einer angenehmen Gegend zwischen weiligen Wäldern und Laubwäldern fern von der Bahn und größeren Ortschaften Reichenberg.

Diese paar gebildeten Menschen leben, auf einander angewiesen, in einer Welt von Verrätern. Denn die Anstalt bildet eine Welt für sich. Im Winter können oft Wochen vergehen, ohne daß ein vernünftiger Mensch sich in diese Einsamkeit verläßt.

neben den Narren, den fröhlichen und den traurigen. Man führt Gespräche über die Ereignisse, die sich in dieser kleinen Welt abspielen, oder es werden Erinnerungen und durch die Zeitungen hierher gebrachte Neuigkeiten aus der eigentlichen Welt ausgetauscht.

In einem der freundlichsten und hellsten Zimmer des Schlosses saß Horstmann. Nichts verriet in diesem Raume, daß er für den Aufenthalt eines Jahres berechnete war.

Horstmann kehrte dem Fenster den Rücken zu. In sich verzinken, sah er da und starrte auf ein Buch, ohne darin zu lesen.

Als es an die Tür klopfte, hob der Ingenieur gleichgültig das Gesicht ein wenig auf, ohne „Herein“ zu rufen. Über der Art draußen schien auch keine weitere Aufforderung zu erwarten, sondern trat mit seiner gewöhnlichen fröhlichen Miene ein.

